Projektergebnisse von DiBiWohn

Was lässt sich aus den Projektergebnisse konkret für die ehrenamtliche Arbeit in Seniorenheimen ableiten?

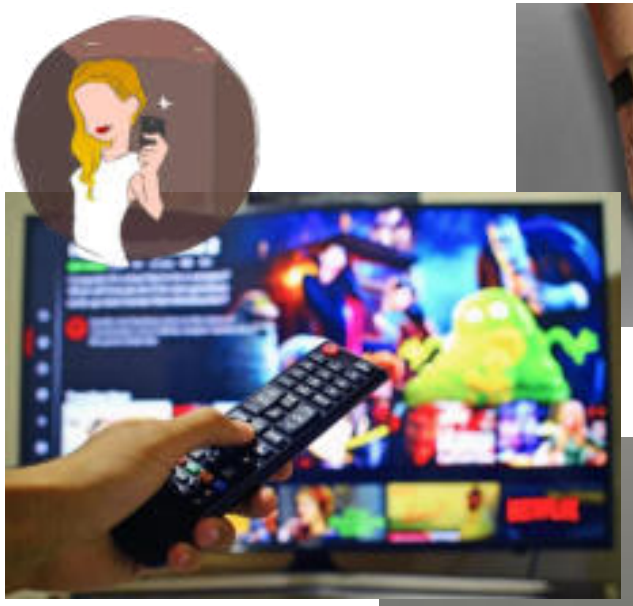
Dr. Markus Marquard, ZAWiW der Universität Ulm

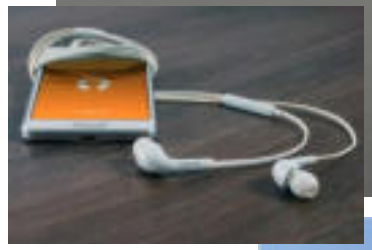
Silver Surfer-Fachtagung am 23.07.2025

an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

RAHMENPROGRAMM BILDUNGSFORSCHUNG
Bundesministerium für Bildung und Forschung

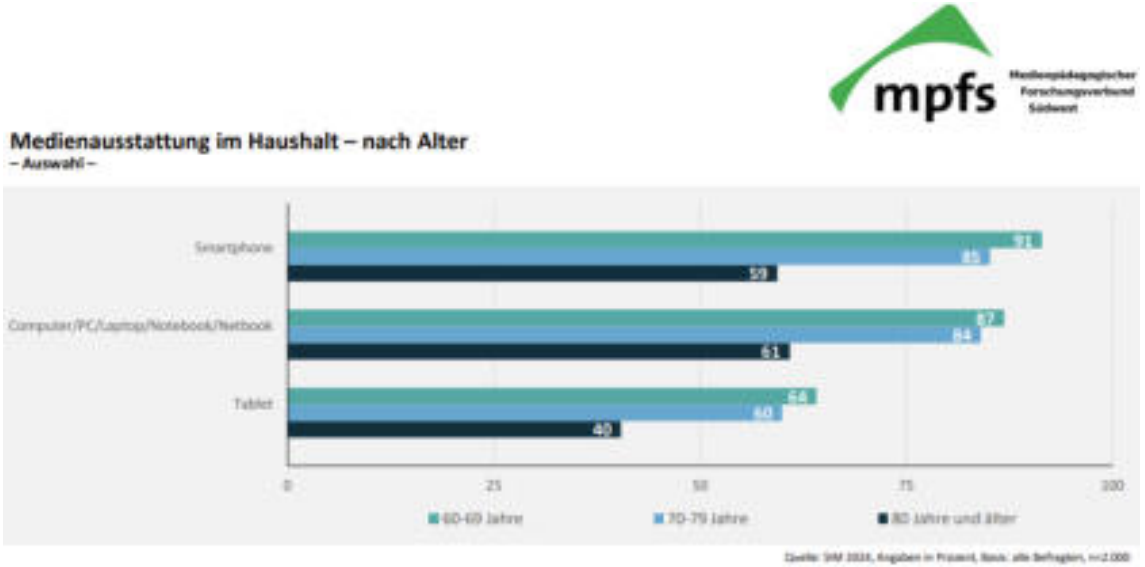
Die Digitale Welt erreicht alle unsere Lebensbereiche





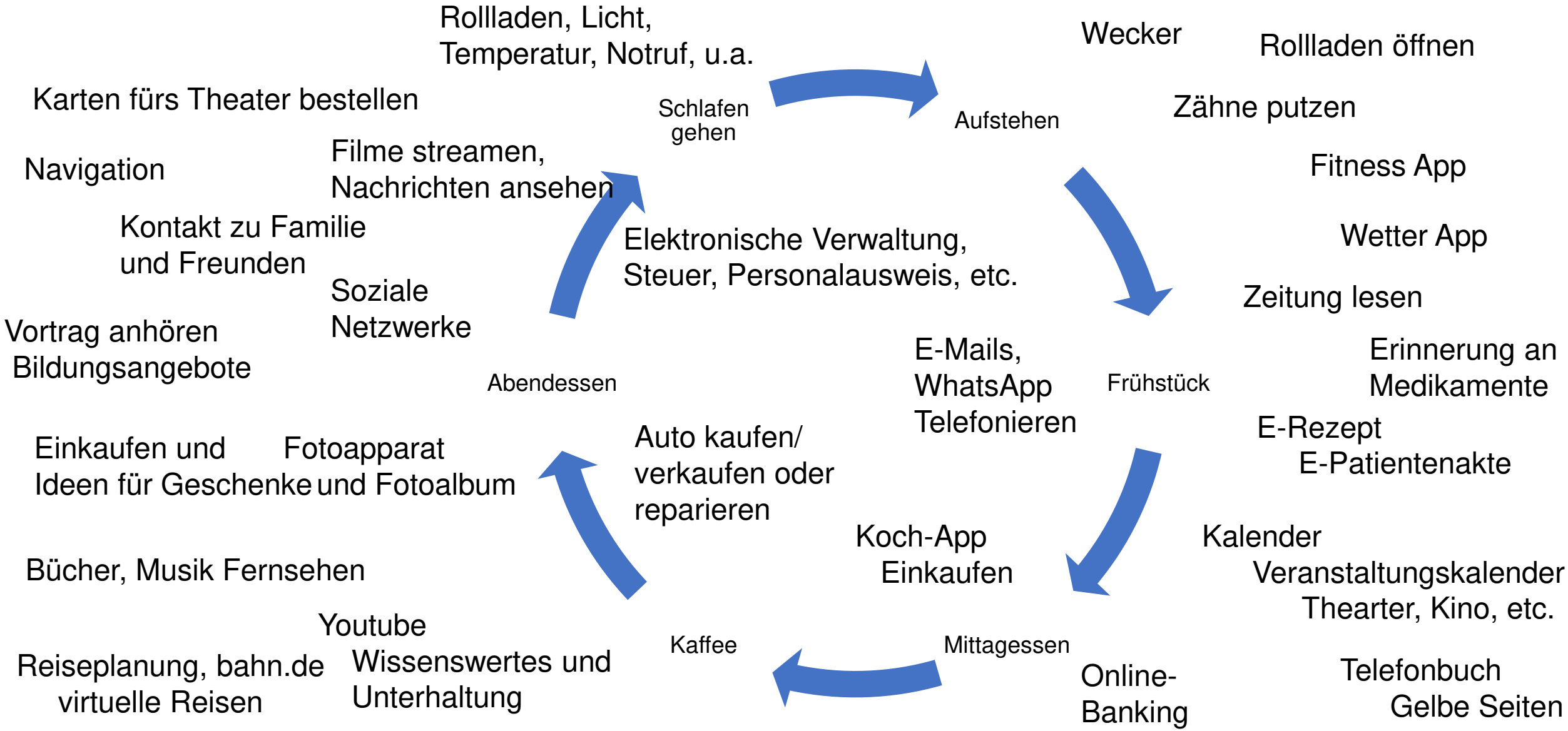
Bilder: Pixabay, Pexels

Digitale Bildung auch im höheren Alter?



aus Die Zeit vom 17.07.2025
https://www.zeit.de/2025/30/geistige-fitness-senioren-smartphone-demenz

Nutzen des Smartphone über den Tagesverlauf

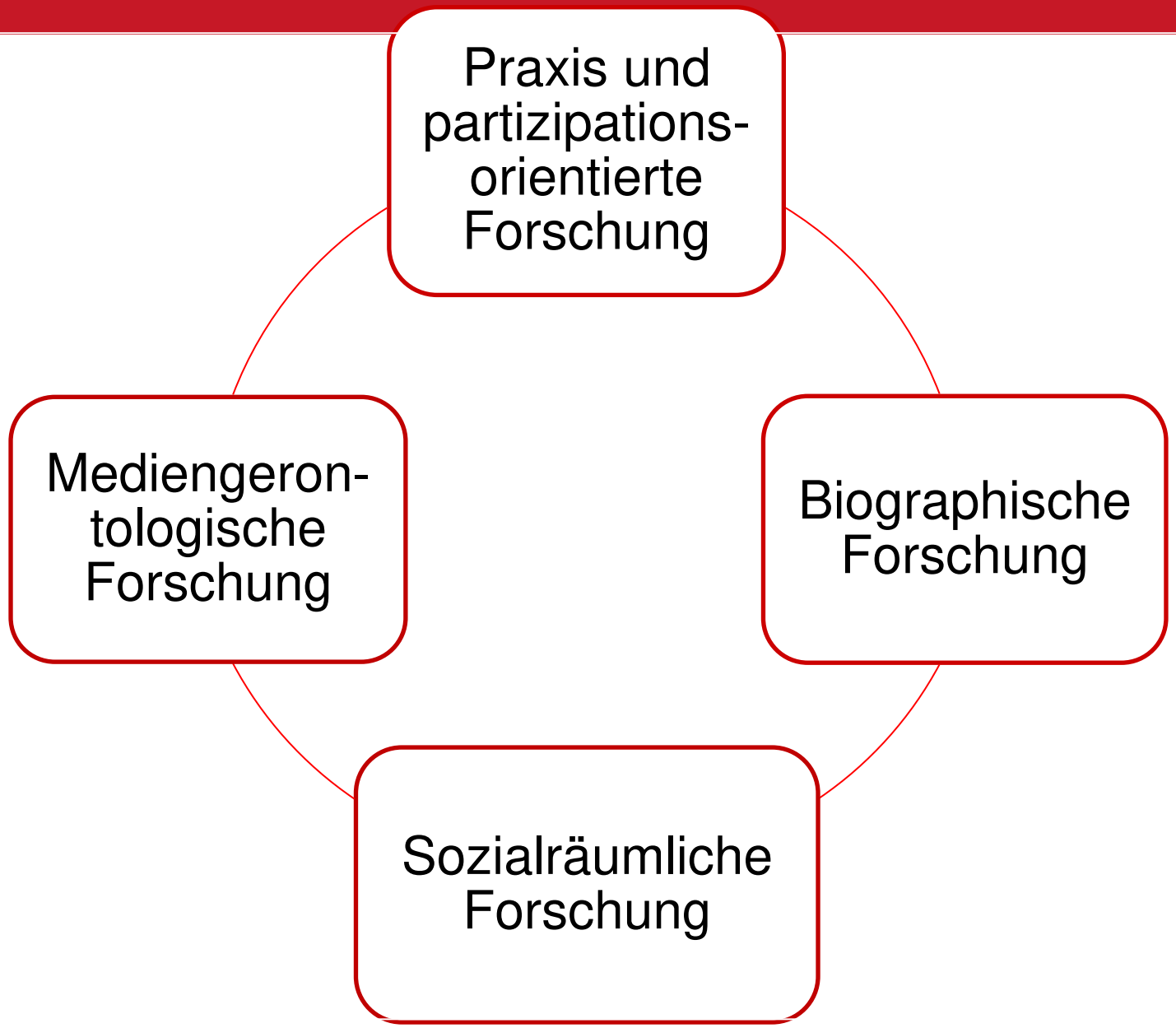


Projekt DiBiWohn

Wer kann sich beteiligen?

- **Interessierte Internetneulinge** – Bewohner:innen und Mieter:innen -, die mehr über digitale Welten erfahren möchten
- **Ehrenamtliche Technikbegleiter:innen**, die gemeinsam mit Internetneulingen digitale Welten entdecken wollen
- **Einrichtungen**, die in diesen Wohnbereichen digitale Angebote fördern möchten
- **Multiplikator:innen aus Kommune und Quartier**, die allen Menschen die digitale Teilhabe ermöglichen wollen

Forschung


Praxis und partizipations-orientierte Forschung
Biographische Forschung
Sozialräumliche Forschung
Mediengeron-tologische Forschung

Standorte

Implementierungsphase

- Betreutes Wohnen (BTW):
- Peer-to-Peer, 7 Standorte BW/RLP
- n = 50 Interneulinge
- n = 30 Technikbegleitende

Transferphase

- Betreutes Wohnen, Stationäre Einrichtungen, Tagespflege, ambulant betreute WGs etc.
- n = 20 Standorte mit Rückmeldungen zu Materialien
- Weitere Erprobungen im Gange
- 2 Modellregionen: Stuttgart und Ulm

Qualifizierungen Technikbegleitende

9

Landesweite Online-Qualifizierungen

380 Teilnehmende

10

Präsenz-Qualifizierungen

150 Teilnehmende

3

Basis-Online-Qualifizierungen

50 Teilnehmende

Praxisforschung: Unsere Forschungsfragen

Internetneulinge

Wie nutzen Internet-neulinge die digitalen Bildungsangebote?

Welchen Nutzen haben sie dabei?

Technikbegleitende

Was kennzeichnet die Beziehung zu den Internetneulingen?

Welchen didaktischen Zugang haben die Technikbegleitenden?

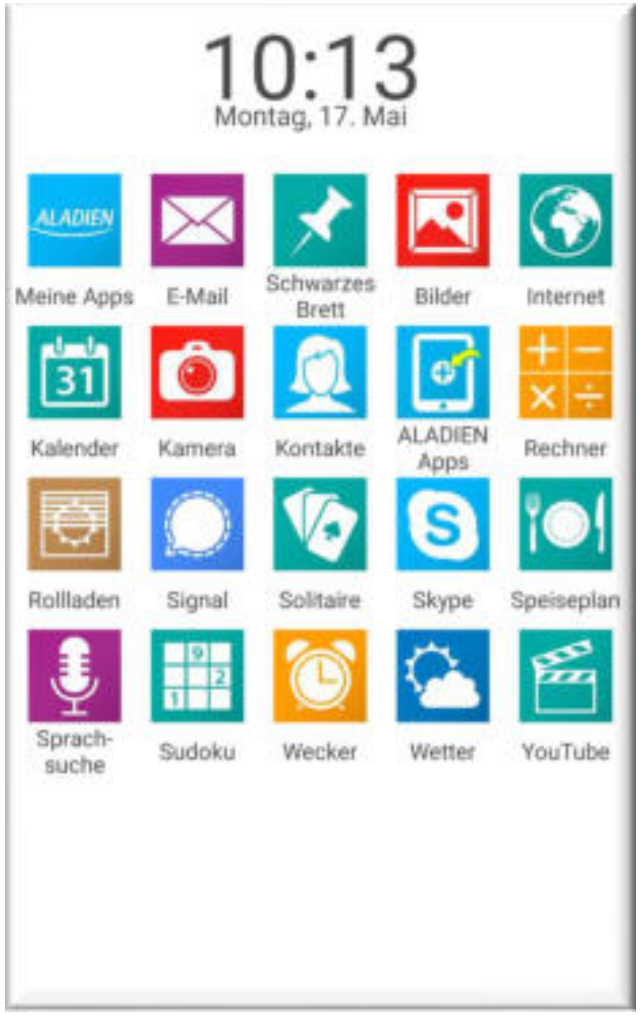
Einrichtungen

Welche Voraussetzungen benötigen Einrichtungen?

Welche Gelingensbedingungen können identifiziert werden?

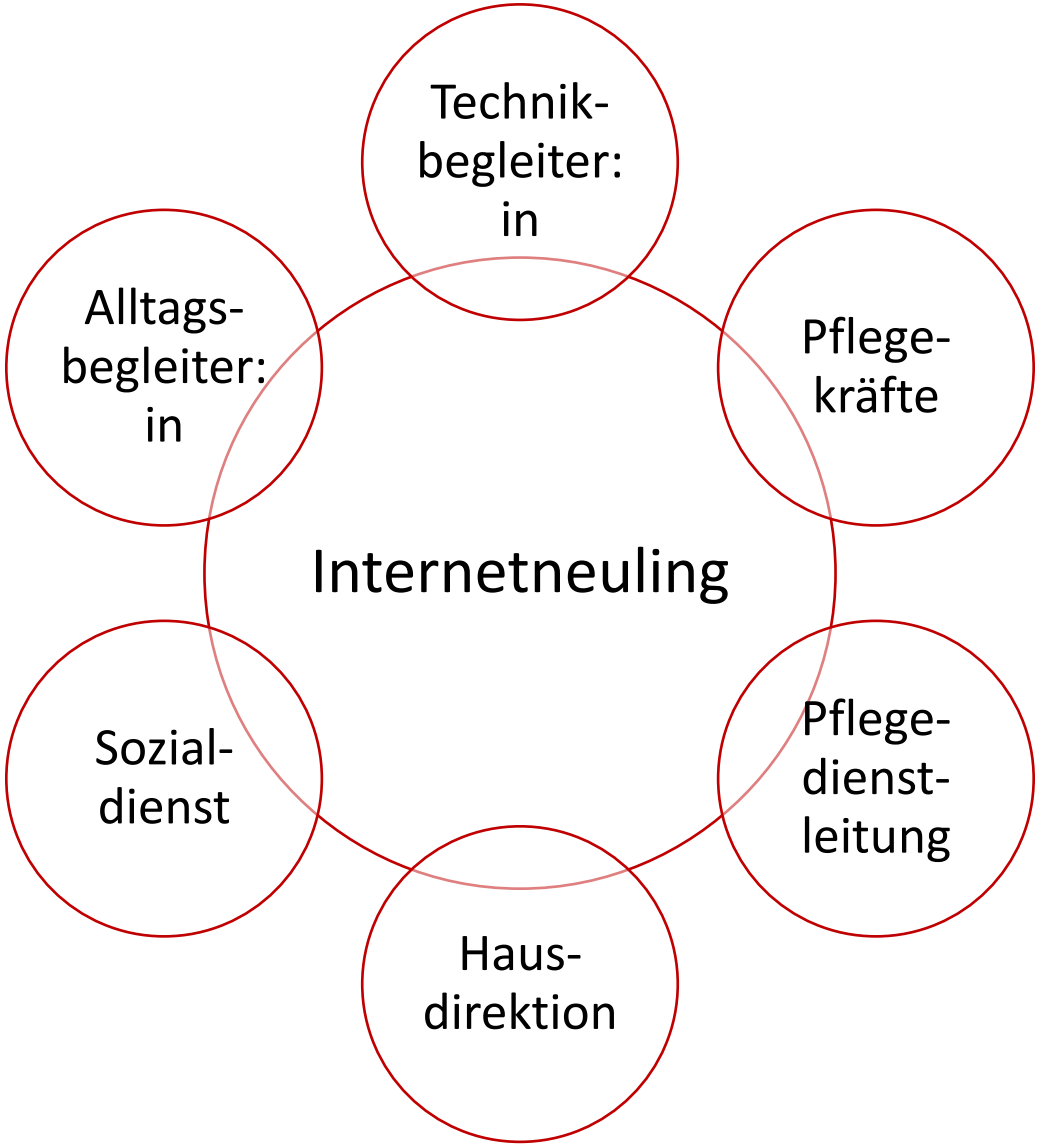
Eindrücke

Eindrücke


10:13
Montag, 17. Mai
Meine Apps
E-Mail
Schwarzes Brett
Bilder
Internet
Kalender
Kamera
Kontakte
ALADIEN Apps
Rechner
Rollladen
Signal
Solitaire
Skype
Speiseplan
Sprach-suche
Sudoku
Wecker
Wetter
YouTube

Internetneuling im Fokus der Technikbegleitung

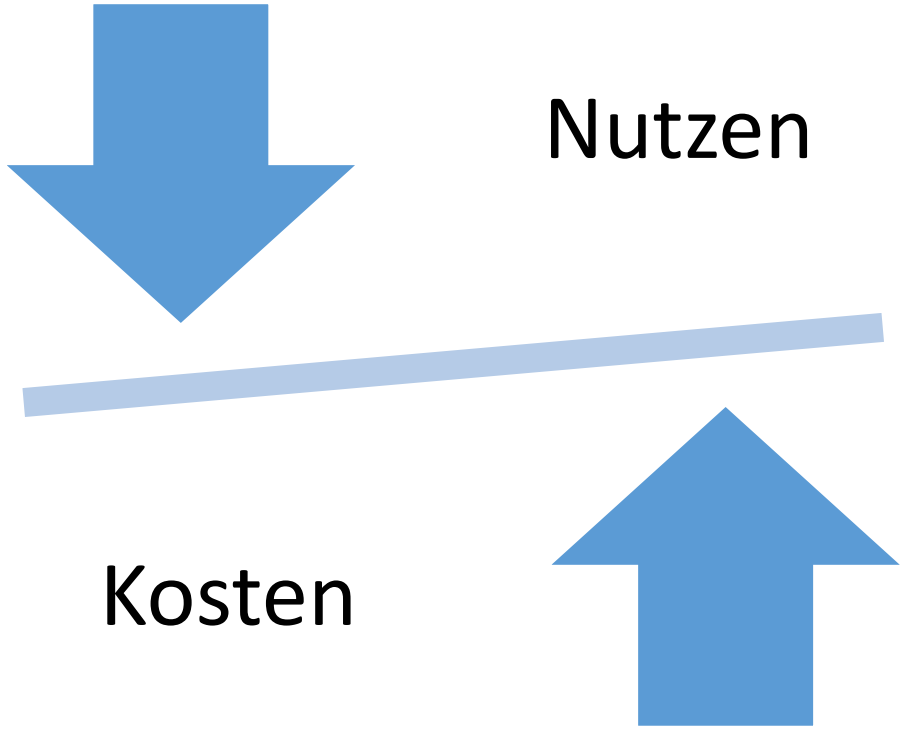
Unterschiedliche Herausforderungen, Erwartungen, Wünsche & Bedürfnisse



Individuelles Konzept für die Technik-begleitung

Entscheidung über Technik zwischen Kosten und Nutzen

- ✓ Sinn und Zweck
- ✓ Anschaffungskosten
- ✓ Unterhaltungskosten
- ✓Technische Funktionalität
- ✓ Nutzungsfreundlichkeit
- ✓Risiken und Gefahren
- ✓Privatsphäre und Datenschutz
- ✓Neu lernen müssen
- ✓Unsicherheit und Frustration
- ✓Gelerntes aufgeben
- ✓Soziale Bedeutung
- ✓Sozialer Status (in Gefahr)



(Marquard, 2016)

Grundhaltungen der Internetneulinge

„ Aber ich mein, es tut mich ein bisschen interessieren, weil die Jungen haben es ja auch alle.“

„ Ich finde das ganz wichtig mit der Gruppenarbeit. Da lernt man am meisten. Das muss Spaß machen. “

Grundhaltung: Einstellungen zur digitalen Technik, Einstellungen, Bedürfnisse und Interessen, Ängste und Vorbehalte

Grundhaltungen der Internetneulinge

„ Also, ich hab richtig Scheu davor. Nicht, dass ich noch etwas kaputt mache.“

„ Dieses Internet brauche ich nicht, das habe ich ja bis jetzt auch nie ge-braucht.“

Grundhaltungen der Internetneulinge

Die Kenntnis der Grundhaltungen kann hilfreich sein, bei

- der Ansprache
- den Lerninhalten
- den Lernformaten
- der Medien und Mediennutzung im Alltag
- der Lernmethoden und eingesetzten Materialien

Grundhaltungen der Technikbegleiter:innen

Grundhaltung: Persönliche Einstellungen und Überzeugungen zum Engagement und den Internetneulingen

Gesellige

- Beziehung als Schlüssel
- Freundschaftliche und wertschätzende Beziehung
- Miteinander und voneinander lernen
- Erlernen der Technik zeitweise in den Hintergrund

Geduldige

- Beziehungsarbeit und Eingehen auf technische Inhalte
- Unterstützend, geduldig, verständnisvoll
- Schritt für Schritt mit transparentem Konzept

Quelle: Bröder, S. et al. (2023)

Grundhaltungen der Technikbegleiter:innen

Grundhaltung: Persönliche Einstellungen und Überzeugungen zum Engagement und den Internetneulingen

Didaktiker:in

- Didaktische Überlegungen stehen im Vordergrund
- Vorbereitung der Technikbegleitung mit hohem Aufwand
- Berücksichtigen der Interessen, Bedürfnisse und Lernvoraus-setzungen

Ambitionierte

- Inhalt und Lernfortschritt im Vordergrund
- Wenig Beachtung der sozialen Beziehungen und des pädagogischen Prozesses
- Orientierung am Lerngegenstand

Quelle: Bröder, S. et al. (2023)

Grundhaltungen: Schlussfolgerungen

- Selbstreflexion
- Austausch mit anderen Technikbegleitenden
- Keine Grundhaltung ist für sich alleine ausreichend
- Zugang für Qualifizierungen und Kompetenzentwicklung

Begnungen

Eindrücke

Studie „DigiBegleit“

Befragt wurden ehrenamtliche ältere Technikbegleitende & Vergleich mit Onliner:innen der SIM-Studie 2021

Technikbegleitende:

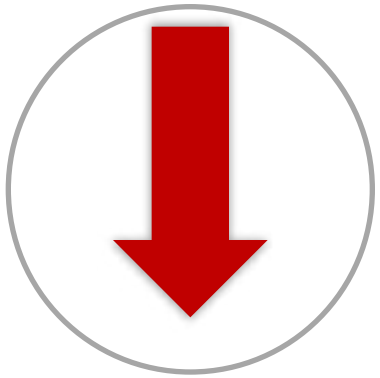
- haben eine deutlich höhere Medienausstattung (z. B. E-Book-Reader, Sprachassistenz)
- nutzen das Internet deutlich intensiver und vielfältiger (z. B. Online-Banking, Online-Enzyklopädien, Videotelefonie)
- verfügen über deutlich höhere digitale Kompetenzen vgl. 2,0 zu 3,5

Studie „DigiBewohn“

Teilnehmende am Peer-to-Peer-Programm: positive Effekte bereits nach 8 Wochen

Digitale Basiskompetenzen

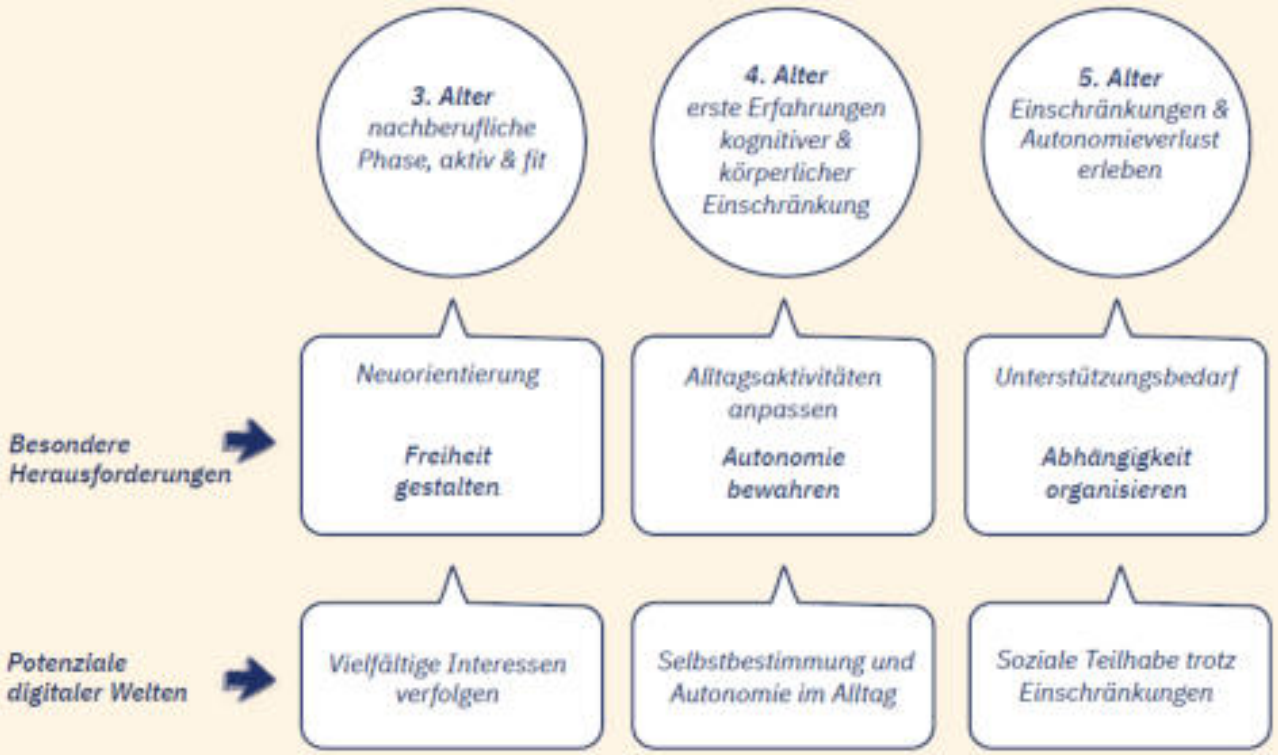
Internet-Selbstwirksamkeit



Internet-angst

Digitale Chancen entlang der Lebensalter

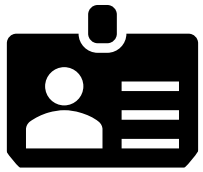
In der Geragogik, der Wissenschaft, die sich mit Bildung im Alter beschäftigt, wird zwischen drei sozialen Alterskategorien unterschieden, unabhängig vom kalendarischen Alter. Man unterscheidet zwischen dem 3. Alter, 4. Alter sowie dem 5. Alter.



Eigene Darstellung in Anlehnung an Bubolz-Lutz et al. (2022), Kricheldorff & Doll (2024), Engler et al. (2024)

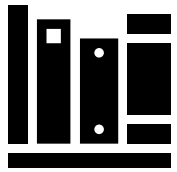
Materialien des Projekts

Transferkonzept



Beratung

Qualifizierung



Begleitende Materialien

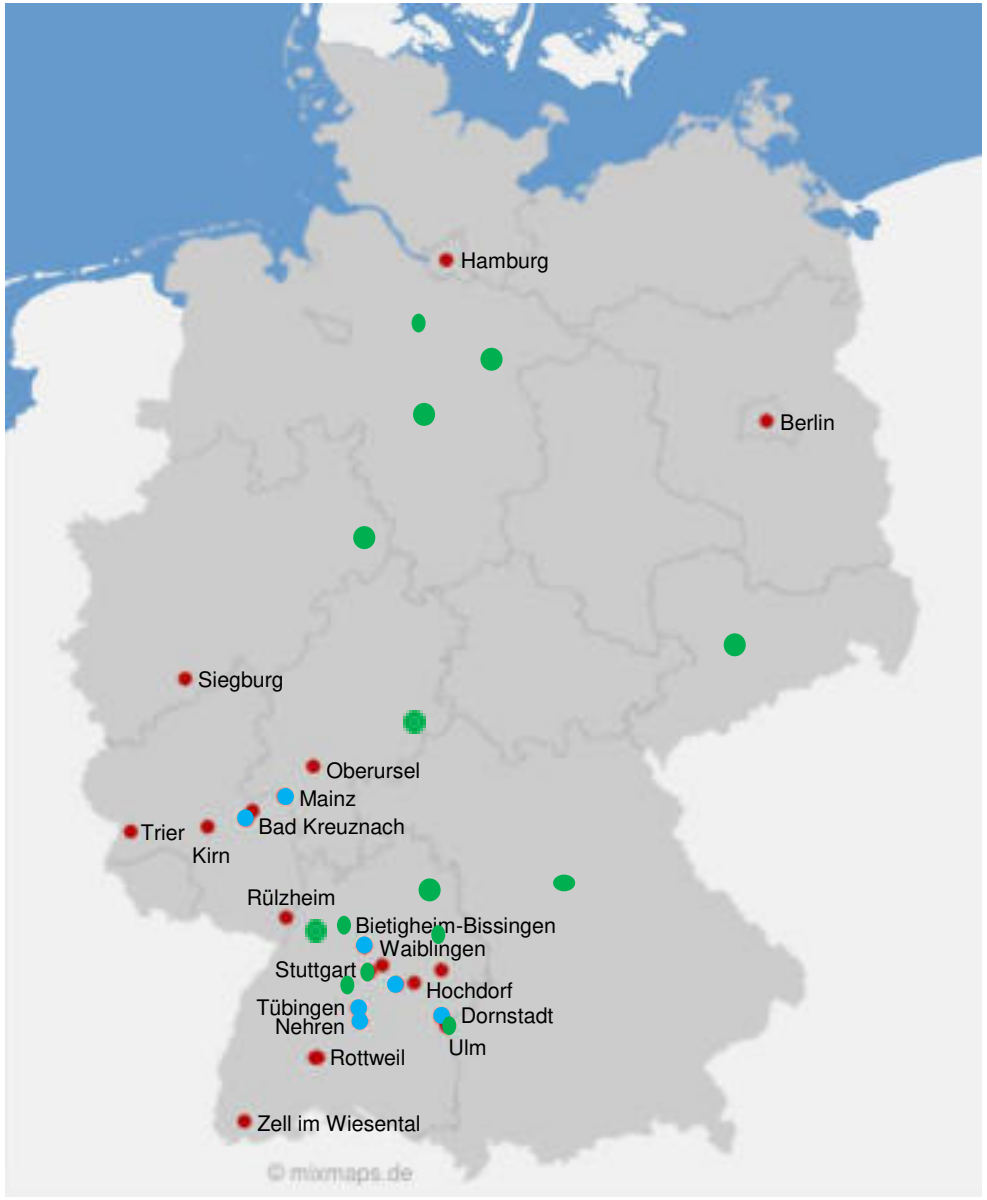
Online

Vor Ort

Landesweite Qualifizierungen für Technikbegleitende

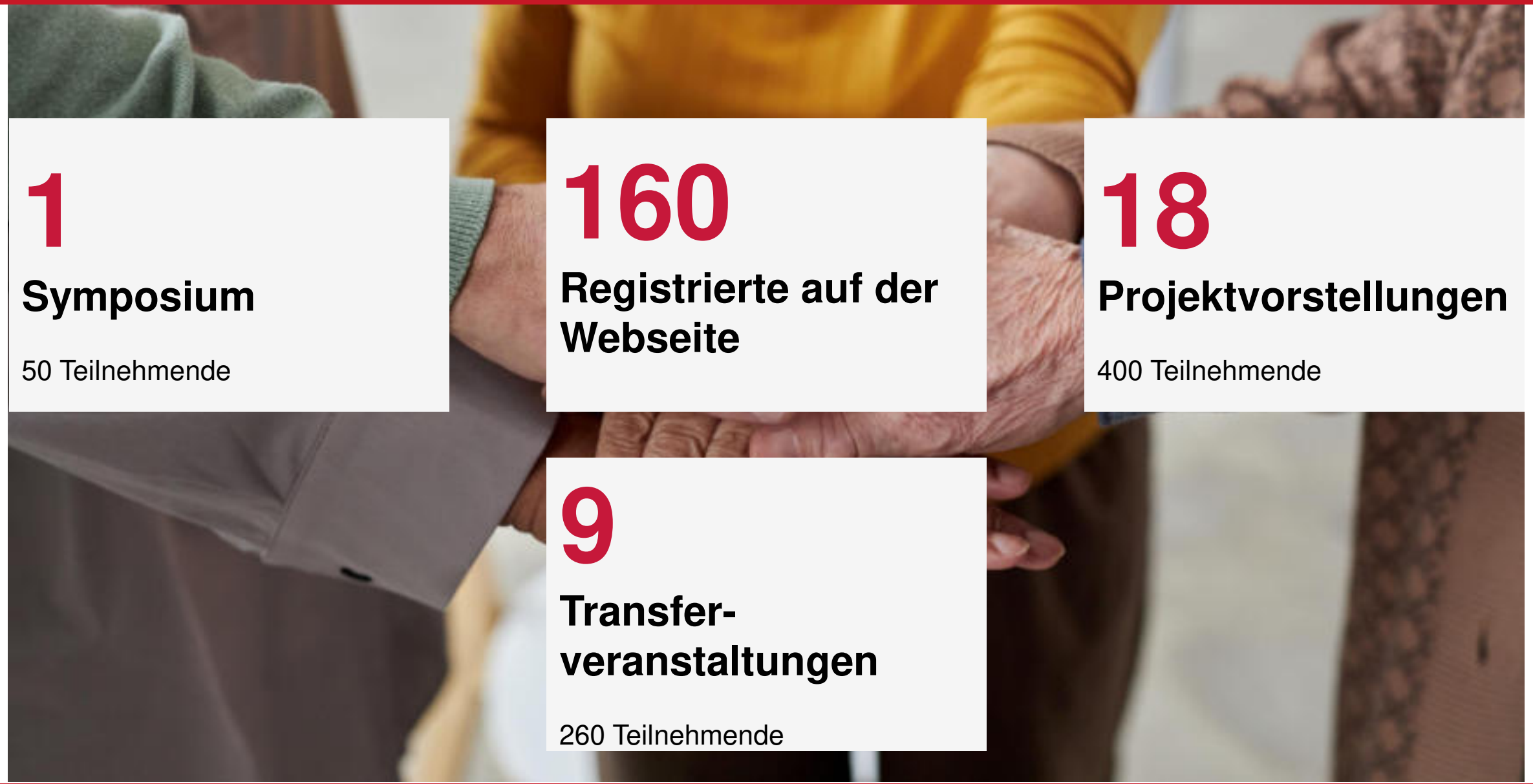
Plattform zur Vernetzung und Bereitstellung von Materialien

Standorte im Transfer



- **Implementierungsphase**
- **Transferphase Methoden-Evaluation**
  - Betreutes Wohnen, Stationäre Einrichtungen, Tagespflege, ambulant betreute WGs etc.
  - n = 20 Standorte mit Rückmeldungen zu Materialien
- **Transferstandorte**
  - 2 Modellregionen: Stuttgart und Ulm
  - Und viele Standorte mehr

Transferphase



1

Symposium

50 Teilnehmende

160

Registrierte auf der Webseite

18

Projektvorstellungen

400 Teilnehmende

9

Transfer-veranstaltungen

260 Teilnehmende

Weiter geht’s…

Wie geht die Reisebegleitung in digitale Welten weiter?

Das gibt es weiterhin

- Materialien
- Webseite
- Ansprechpersonen

Bild: Jill Wellington auf Pixabay

Zum Abschluß: ein Video

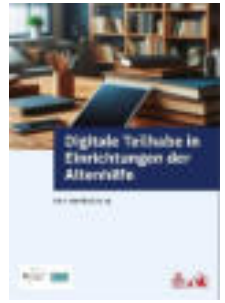
Video unter https://dibiwohn.org/?Technikbegleitung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alle Informationen und Materialien finden Sie auf der Projektwebseite
https://dibiwohn.org/

Oder kontaktieren Sie uns unter
kontakt@dibiwohn.org

Unsere Materialien für Ihr Engagement



Literatur

Damer, N. (2025). Digital im Alltag. Digitale und soziale Teilhabe fördern. https://dibiwohn.org/?Technikbegleitung/Methodenkoffer

Doh, M., Jokisch, M.R. & Marquard, M. (2023). Ältere Menschen und Digitalisierung. Partizipation und Autonomie erhalten. Zeitschrift für Weiterbildung, Schwerpunkt „Alter und Bildung“, 05/23, S.14-16

Doh, M., Jokisch, M.R. & Marquard, M. (2024). Interventionen zur Förderung von digitaler Bildung. In P. Gellert & Hans-Werner Wahl (Hrsg), Interventionsgerontologie. 100 Schlüsselbegriffe für Forschung, Lehre und Praxis (S.68-73). Kohlhammer

Helf, A. (2025). Gemeinsam digitale Welten erleben. Wegweiser für die Technikbegleitung im Betreuten Wohnen und der Pflege. https://dibiwohn.org/?Technikbegleitung/Wegweiser-fuerTechnikbegleitende

Helf, A., Grieser, L., Hoffmann-Schmalekow, B., Marquard, M., Bröder, S., Damer, N., Schmidt, A., Moroz, D., Schoch, J. & Doh, M. (2024). Digitale Welten gemeinsam erleben – das Projekt DiBiWohn. ProAlter, 56(4), 33-36.

Himmelsbach, Ines; Marquard, Markus (2022). Digitale Teilhabe für vulnerable Gruppen. Vortrag zu den 44. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik. Gemeinsam digital - Teilhabe für ALLE?! am 16.03.2022. Stuttgart.

Hoffmann-Schmalekow, B. (2025). Orientierungshilfe durch den Materialiendschungel für die Technikbegleitung. https://dibiwohn.org/?Technikbegleitung/Orientierungshilfe-durch-denMaterialiendschungel

Jokisch, Mario R., Laura I. Schmidt, Michael Doh, Markus Marquard, und Hans-Werner Wahl (2020). «The role of internet self-efficacy, innovativeness and technology avoidance in breadth of internet use: Comparing older technology experts and non-experts». Computers in Human Behavior 111: 106408. https://doi.org/10.1016/j.chb.2020.106408.

Kocher, Theresa; Marquard, Markus (2022). Digitalisierung von unten. Wie man Menschen bei der Digitalisierung mitnehmen kann. In: Zugluft. Öffentliche Wissenschaft in Forschung, Lehre und Gesellschaft. Magazin Nr.: 3/2022, Furtwangen. S. 57-58

Kremer-Preiß, U.; Mehnert, T.; Klemm, B. (2019). Betreutes Seniorenwohnen. Entwicklungsstand und Anforderungen an eine zukunftsgerechte Weiterentwicklung. Ergebnisse einer empirischen Studie. Herausgegeben: KDA, Kuratorium Deutsche Altershilfe; BFS Service

Kollewe, Carolin (2023). Empowerment oder Feigenblatt? Partizipative Forschung und Technikentwicklung mit älteren und alten Menschen. In: ZfGG, Heft 5, August 2023 S. 362-367

Kuckartz, U. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung (5. Auflage). Grundlagentexte Methoden. Weinheim, Basel: Beltz Juventa

Literatur

Leopold, D., Doh, M., Göbl, L., Schlichting, J. & Jokisch, M. R. (2024). Digitalisierung in der institutionalisierten Altenpflege – Befunde aus dem Projekt DiBiWohn. In C. Küster, S. Hagspihl & J. Rückert-John (Hrsg.), Verpflegung | Wohnen | Digitale Teilhabe: Inter- und transdisziplinäre Perspektiven der Alltagsversorgung zur Lebensqualität im Alter (S. 151–167). Springer.

Marquard, Markus (2016). Internetnutzung weiterbildungsinteressierter Älterer als Kompetenzentwicklung. Edition Lernen im Alter. Ulm.

Mayring, P. (2015): Qualitative Inhaltsanalyse (12. Auflage). Weinheim/Basel: Beltz Verlag.

Moroz, D. & Schoch, J. (2025). Digitale Teilhabe in Einrichtungen der Altenhilfe. Eine Handreichung. https://dibiwohn.org/?Technikbegleitung/Handreichung-fuer-Einrichtungen

Müller, Jane; Petschner, Paul; Tischer, Moritz; Thumel, Mareike (2022). Digitale Souveränität relational denken. Zur Analyse von Souveränität in Mensch-Medien-Konstellationen. In: merz Wissenschaft. Medien + Erziehung. 66. Jahrgang Nr. 6 / Dezember 2022. S. 107 - 117

Reißmann, Wolfgang; Bettinger, Patrick (2022). Digitale Souveränität und relationale Subjektivität. Neue Leidbilder für die Medienpädagogik? In: merz Wissenschaft. Medien + Erziehung. 66. Jahrgang Nr. 6 / Dezember 2022. S. 3-12

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, Hrsg. (2025). SIM-Studie 2024. Senior*innen, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang von Personen ab 60 Jahren in Deutschland. Stuttgart, Mai 2025, 2. aktualisierte Ausgabe. https://mpfs.de/app/uploads/2025/05/SIM_2024_PDF_barrierearm.pdf

Wangenheim, S., Helf, A., Schega, L., Götz, S. (2024). 1 x 1 der Lernbegleitung in die digitale Welt. Tipps für bürgerschaftlich Engagierte zur Begleitung von Seniorinnen und Senioren. https://www.stuttgart.de/medien/ibs/1x1-der-lernbegleitung.pdf